

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 47

Rubrik: Amerikanische Pointen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

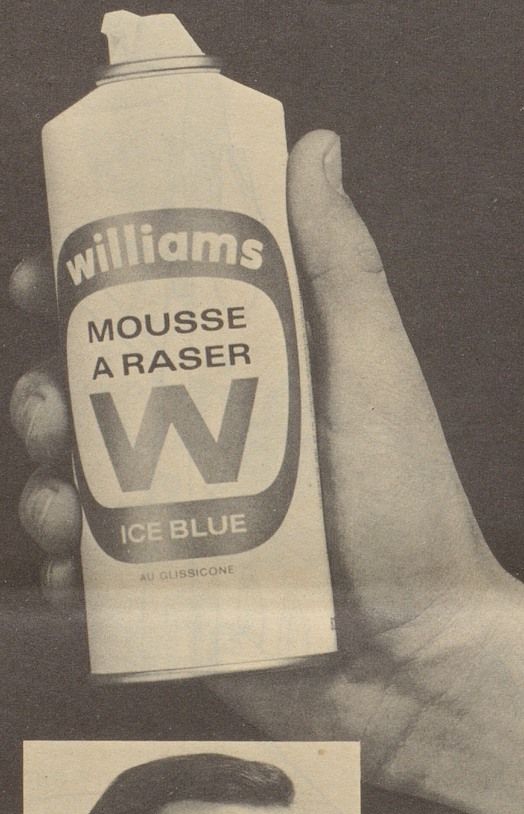
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 mal, hundertmal besser rasiert



Williams Rasierschaum.
Schon gebrauchsbereit, damit Sie sich rascher und
hautnaher rasieren können.

Der feine, leichte und cremige Williams Rasierschaum
wird spielend auch mit dem härtesten Bart fertig.

Williams Rasierschaum trocknet nicht ein.
Und in Wasser löst er sich sofort auf, damit Ihr Rasierapparat
immer sauber bleibt.

100mal, hundertmal besser rasiert mit Williams Rasierschaum

by **williams**

RASIERSCHAUM, RASIERCREME, AFTER SHAVE,
ELECTRIC SHAVE, SEIFE UND DEODORANT

WS 1/70a

Amerikanische Pointen

«Herr Doktor, Sie müssen aufhö-
ren, mir Beruhigungspillen zu ge-
ben. Ich bin jetzt schon nett zu
Leuten, die ich nicht ausstehen
kann.»

*

«Für eine Operation benötigt der
Chirurg eine Stunde, um sie aus-
zuführen, und der Patient viele
Jahre, um sie zu beschreiben.»

*

«Eine Kleinstadt ist ein Ort, wo,
wenn ein junges Mädchen mit ei-
nem älteren Herrn tanzt, der ihr
Vater sein könnte, er es auch ist.»

*

«Verschenden Sie nicht Ihre ganze
Freizeit beim Fernsehen. Sie kön-
nen zum Beispiel während der
Werbesendungen Ihre Zeitung le-
sen.»

*

«Das stärkste Band für die Ehe ist
das Fernsehen. Die Sportsendungen
über Fußball und Baseball fesseln
den Mann ans Haus.»

*

«Was ist der stärkste Antrieb für
einen Freischaffenden, sich an sei-
nen Schreibtisch zu setzen?» – «Sei-
ne Frau muß nur in ein teures Ge-
schäft einkaufen gehen.» tr

Flüsterwitz aus Prag

Auf einem Polizeiposten erscheint
ein tschechischer Bürger und er-
stattet Anzeige wegen eines Ueber-
falls. Er gibt zu Protokoll, zwei
Schweizer hätten ihn angehalten,
gepackt und ihm seine russische
Uhr abgenommen.

Der Polizist hört es sich an, schüt-
telt den Kopf und läßt sich noch
einmal schildern, wie der Ueber-
fall gewesen sei. Der Tscheche wie-
derholt seine Aussage wortwört-
lich.

Der Polizist sieht ihn an, dann sagt
er: «Guter Mann, das ist eine merk-
würdige Geschichte. Ueberlegen Sie
einmal genau. War es nicht viel-
leicht so, daß Sie von zwei Russen
angehalten worden sind, die Ihnen
Ihre Schweizer Uhr abgenommen
haben?»

Da antwortet der Mann: «Das ha-
ben Sie gesagt, ich nicht.» Till

Aha!

Am Frühstückstisch eines Hotels in
Tunesien hat ein deutscher Gast
mit Gemahlin Platz genommen.
Der Kellner: «Vous désirez?» Der
Gast: «Kaffee und» – auf seine
Frau zeigend – «Schohloh!» Des
Kellners Gesicht ein Fragezeichen.
Nochmals energischer: «Schohloh!
Schohloh!» – Ich versuche zu hel-
fen: «Der Herr wünscht vermut-
lich heißes Wasser!» «Ja», erwi-
dert er, «hab' doch deutlich ge-
sagt: chaud l'eau!» JA